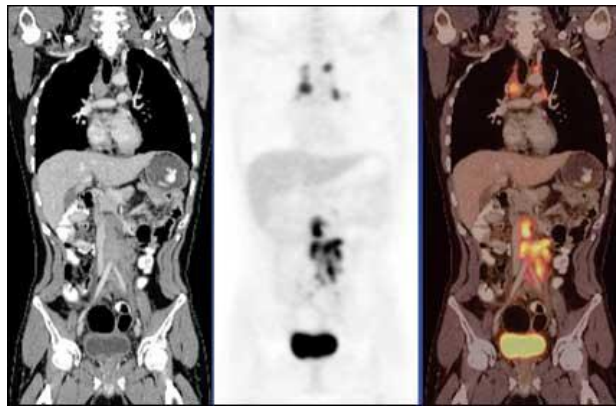


WAS IST EINE PET-CT UNTERSUCHUNG?

Es handelt sich um eine technisch hochstehende Untersuchungsmethode, die zwei Bildgebungsverfahren verbindet: die Verwendung eines Röntgenaufnahmeapparates und einer nuklearmedizinischen Technik namens Positronenemissionstomographie. Diese Techniken liefern Informationen zur Aktivität bestimmter Zellen Ihres Körpers und ermöglichen dabei deren genaue anatomische Lokalisierung.



WIE ERFOLGT DIE VORBEREITUNG AUF DIESE UNTERSUCHUNG?

- Sie dürfen 6 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr essen.
- Vermeiden Sie 24 Stunden vor der Untersuchung intensive körperliche Anstrengungen (Sport, Wandern...).
- Die Einnahme Ihrer üblichen Medikamente können Sie fortsetzen, sofern Ihr Arzt oder Radiologe nicht anderslautende Anweisungen gibt.

WENDEN SIE SICH IN FOLGENDEN FÄLLEN AN IHREN ARZT ODER RADIOLOGEN:

- wenn Sie Diabetiker sind: Ihr Arzt muss Ihre Behandlung anpassen, damit Sie bis zur Untersuchung nüchtern bleiben können.
- wenn Sie schwanger sind oder stillen,
- wenn Sie auf bestimmte Produkte oder Arzneimittel allergisch sind,
- wenn Sie unter Klaustrophobie (Platzangst) leiden. In diesem Fall können wir entsprechende Vorbereitungen treffen, welche Ihnen die Untersuchung erleichtern. Sie können dann allerdings einen halben Tag nach der Untersuchung nicht Auto fahren.

KANN MICH JEMAND BEGLEITEN?

Sie können zu Ihrem Termin in Begleitung kommen, jedoch kann sie diese Person nach der Injektion nicht in das Wartezimmer und in den PET-CT-Untersuchungsraum begleiten.

Sie sollten nicht von Kindern oder schwangeren Frauen begleitet werden, da Ihnen eine geringe Dosis eines radioaktiven Mittels injiziert wird.

EMPFEHLUNGEN:

- Bitte kommen Sie zur vereinbarten Uhrzeit, damit ausreichend Zeit besteht, die Formalitäten zu erledigen. Denken Sie daran, Ihre Versicherungsnummer bei sich zu haben.
- Es ist wichtig, dass Sie Ihre letzten Röntgenaufnahmen und gegebenenfalls Aufnahmen aus früheren Untersuchungen zu Vergleichszwecken mitbringen.
- Falls Sie aus irgendeinem Grund nicht zur Untersuchung kommen können, melden Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vorher ab.

WIE LANGE DAUERT DIE UNTERSUCHUNG?

Die Gesamtdauer hängt von der Art der Untersuchung ab, aber gehen Sie davon aus, dass Sie zwei bis drei Stunden im Spital bleiben.

Diese Dauer umfasst die Zeit der Vorbereitung und die Realisierung der Aufnahmen.

Nach den administrativen Formalitäten wird ein(e) Fachmann(frau) eine intravenöse Injektion eines leicht radioaktiven Produkts vornehmen.

Anschliessend müssen Sie eine Stunde lang in einem Ruheraum warten, bis sich das Medikament im Inneren Ihres Körpers verteilt hat.

Der/die Fachmann(frau) lagert Sie anschliessend auf eine Untersuchungs-liege des PET-Scanners, wo die Aufnahmen angefertigt werden. Bei dieser Untersuchung, die bis zu einer halben Stunde dauern kann, wird Ihnen eventuell ein jodhaltiges Kontrastmittel injiziert, welches zu kurzfristigen Hitzewallungen führen kann.

WELCHE VORSICHTSMASSNAHMEN MUSS ICH TREFFEN?

WAS MUSS ICH NACH DER UNTERSUCHUNG TUN?

Um das oder die injizierten Produkte rasch auszuscheiden, empfehlen wir Ihnen, für den Rest des Tages viel zu trinken (Wasser oder ein Getränk Ihrer Wahl). Sie können sich normal ernähren.

Wir empfehlen Ihnen, während sechs Stunden nach der Untersuchung einen engen Kontakt mit schwangeren Frauen oder Kindern zu meiden.

WANN UND WIE WERDEN DIE UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE MITGETEILT?

Am Ende der Untersuchung können Sie das Spital verlassen.

Die Bilder werden von Radiologen befundet und Ihr Arzt erhält den Bericht sowie die Bilder innert 1-2 Tagen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Spitalzentrum Mittelwallis
Nuklearmedizin
027 603 43 20

